

585822-2025 - Ergebnis

Deutschland – OP-Instrumente – Liefer- und Dienstleistungen im Bereich OP-Instrumente

OJ S 171/2025 08/09/2025

Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Städtisches Krankenhaus Pirmasens gGmbH

E-Mail: bernhard.greis@bgmed.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Liefer- und Dienstleistungen im Bereich OP-Instrumente

Beschreibung: Der Auftrag umfasst die herstellerübergreifende teilweise Erneuerung und Erweiterung des Instrumentenbestandes (Neuausstattung) sowie Dienstleistungen: qualifizierte Konditionierung des Instrumentariums, Implementierung und Bewirtschaftung der Nachlegereserve sowie herstellerübergreifendes Instrumentenmanagement mit einheitlichen SLA/KPI im Rahmen einer Werterhaltungsvereinbarung über 5 Jahre. Im Zuge der AEMP-Verlagerung zum 01.01.2026 sind standardisierte, validierte Prozessketten und eine Reduktion der Typenvielfalt um mindestens 25 % erforderlich. Die Erbringung der Leistungen erfolgt im laufenden OP-Betrieb der Häuser Pirmasens/Rodalben.

Kennung des Verfahrens: e13cc344-1eb7-447f-b2d0-af49a85b9198

Vorherige Bekanntmachung: 549046-2025

Interne Kennung: 2025.05

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren ohne Aufruf zum Wettbewerb

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 33162200 OP-Instrumente

Zusätzliche Einstufung (cpv): 50422000 Reparatur und Wartung von chirurgischen Einrichtungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Pettenkoferstr. 22

Stadt: Pirmasens

Postleitzahl: 66955

Land, Gliederung (NUTS): Pirmasens, Kreisfreie Stadt (DEB37)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Standort Pirmasens: Pettenkoferstraße 22, 66955 Pirmasens

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Kirchbergstraße 14

Stadt: Rodalben

Postleitzahl: 66976

Land, Gliederung (NUTS): Südwestpfalz (DEB3K)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Standort Rodalben: Kirchbergstraße 14, 66976 Rodalben

2.1.4. Allgemeine Informationen

Der Aufruf zum Wettbewerb ist beendet

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXS0YH1YTA9DAM4W Der Auftraggeber hat den Auftrag im Wege eines Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 Abs. 5 VgV i. V. m. § 14 Abs. 4 Nr. 2 b VgV und § 14 Abs. 4 Nr. 5 VgV vergeben. Die Vorgaben des 4. Teils des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) sowie der Vergabeverordnung (VgV) wurden beachtet. Der Auftraggeber hat gemäß § 135 Abs. 3 GWB eine Ex-ante-Transparenzbekanntmachung veröffentlicht (Datum der Veröffentlichung: 22.08.2025) und den Zuschlag/Auftrag erst nach Ablauf der zehntägigen Wartefrist erteilt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Liefer- und Dienstleistungen im Bereich OP-Instrumente

Beschreibung: Ausgangslage: Der Auftraggeber betreibt am Standort derzeit keine eigene Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP). Die Aufbereitung der OP-Instrumente erfolgt aktuell durch das Klinikum Kaiserslautern; diese Kooperation endet aus vertraglichen Gründen zum 31.12.2025. Ab 01.01.2026 wird die Sterilgutaufbereitung am Vinzentius-Krankenhaus Landau erfolgen. Die Umstellung erfordert umfassende Anpassungen in Logistik, Instrumentenmanagement und Prozessintegration. Eine interne Analyse des Instrumentenbestands und der Sterilgutversorgung an den Standorten Pirmasens/Rodalben zeigte Optimierungspotenziale in Qualität, Quantität und Organisation. Insbesondere bei Nachlegereserve und Instrumentenmanagement bestehen Defizite aufgrund fehlender Standardisierung und ineffizienter Sieb-Strukturen. Dies beeinträchtigt die Effizienz der OP-Abläufe und erschwert eine optimale Patientenversorgung. Vor diesem Hintergrund sind eine umfassende Neuorganisation der Sterilgutversorgung sowie eine teilweise Neuausstattung und der Austausch von Instrumentarium erforderlich, um eine nachhaltige, effiziente und zukunftsfähige Versorgung sicherzustellen. Der Auftraggeber hat die folgenden Lieferungen und Dienstleistungen im Bereich OP-Instrumente vergeben: 1. Instrumentenmanagement - Siebreorganisation im laufenden Betrieb: - Überprüfung des aktuellen Instrumentenbestands, Bewertung nach Qualität und Quantität; - Entwicklung eines sachgerechten Konzepts zur Bestückung der Instrumenten-Siebe mit chirurgischen Instrumenten; - Optimierung des aktuellen und zukünftigen Instrumentenbestands nach den Vorgaben der Anwender; - Planung einer effizienten Nachlegereserve auf Basis der Optimierung. 2. Teilweise Neuausstattung des Instrumentenbestandes: - Herstellerübergreifende, teilweise Neuausstattung mit vorkonfigurierten Instrumenten-Sieben, Motorensystemen und Sterilcontainern nach dem Bedarf der Anwender (inklusive Siebkörben, geeigneter Lagerungshilfen sowie den passenden Siebkennzeichnungsschildern); - Ersatz nicht mehr gebrauchsfähiger Instrumente; 3. Implementierung einer effizienten Nachlegereserve 4. Qualifizierte Konditionierung des Instrumentariums inkl. "Einwaschen" oder "Passivierung": 4.1 Güterannahme & Wareneingangskontrolle; 4.2 Vorbereitung Konditionierung; 4.3 Konditionierung; 4.4 Pflege und sonstiges: - Vorkonfektionierung der Siebe; - Persönliche Übergabe und Kontrolle der Siebe; - Einbringung der neuen Siebe in den Sterilgutkreislauf und Bereitstellung für den OP; -

Erarbeitung der Masterpacklisten der jeweiligen Sets; - Zusammenführung der diversen Hersteller AESCULAP, (Bayha, Berger, Martin, Zimmer, Medimex, Wolf) im Zuge der Übergabe; - Implementierung der Sieb- und Instrumentenstammdaten in die Instrumentenmanagementsoftware; - Rücknahme des Altbestandes des OP-Instrumentariums im laufenden Betrieb; - Schulung der Mitarbeiter in der AEMP und OP zu den Aufbereitungsrichtlinien; - Unterweisung neue Siebstruktur (OP-Teams); - Schulung Packlisten (Mitarbeiter AEMP); - Wissenstransfer zu produktspezifischem Handling in der Medizinprodukteaufbereitung; - Instrumentenkunde; - Analyse des Aufbereitungsprozesses der AEMP am Vinzentius-Krankenhaus Landau; 5. Herstellerübergreifendes Instrumentenmanagement über eine Vertragslaufzeit von 5 Jahren (Werterhaltungsvereinbarung) - Bewirtschaftung des chirurgischen Instrumentariums im Rahmen eines ganzheitlichen Instandhaltung- und Dienstleistungsumfang für Reparaturen, Reparaturaustausch und Reparaturersatz für folgende Produktgruppen: Standardinstrumentarium; MIC-Instrumente; HF-Chirurgisches Instrumentarium und Zubehör; Sterilgutcontainer und Siebkörbe; Starre Optiken; Kaltlichtkabel; Motorenzubehör des Hersteller AESCULAP; - Erbringung der Instandhaltungsleistungen auf dem neuesten Stand der Technik durch die Hersteller der jeweiligen Medizinprodukte; - Sicherstellung des Werterhalts der Instrumentenbestände; - Der Auftragnehmer stellt die bestimmungsgemäße Befähigung zur Aufbereitung durch die kooperierende AEMP vor Ersatz oder Neubeschaffung sicher; - Einhaltung der durch Hersteller genehmigten Toleranzen für Reparaturen; - Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Regelungen, Normen, Verordnungen und Richtlinien, die zur Leistungserbringung relevant sind; - Übernahme der Gewährleistung für das instandgesetzte Medizinprodukt in vollem Umfang; - Kennzeichnung der Instrumente Im Rahmen der Hersteller-Reparatur zur Qualitätssicherung und Dokumentation. Die Kennzeichnung gewährleistet die Transparenz über Zeitpunkt und Umfang der Instandsetzung. Die Kennzeichnung ist permanent auszuführen; - Dokumentation/Analyse zur Transparenz der Kosten für Instandhaltung/Reparatur und Reparaturaustausch /Reparaturersatz; - Differenzierung der Dokumentation und Analyse bis auf Kostenstellen und Artikelgruppenniveau; - Regelmäßige Kundenbetreuung des AG durch den AN durch qualifizierte Medizinprodukteberater - Regelmäßige Qualifizierung des Personals des AG durch Medizinprodukteberater des AN - Aufbau eines Projektmanagements mit Arbeitsgruppen und regelmäßigen Gesprächen von Verantwortlichen oder Benannten des AG und des AN zur Ersteinrichtung des Verfahrens und anschließenden permanenten Steuerung der Dienstleistung; Übergeordnetes Ziel des Projekts ist die häuserübergreifende Standardisierung der Grundinstrumente in den chirurgischen Disziplinen Allgemein- und Gefäßchirurgie, Gynäkologie, Plastische und Handchirurgie, Unfall- und Orthopädie sowie Urologie. Auf dieser Grundlage soll eine Reduktion der Siebinhalte um mindestens 25 % gegenüber dem heutigen Stand erreicht werden. Die Verringerung der Typenvielfalt um mindestens 25 % dient der nachhaltigen Kostensenkung (durch kleinere Nachlegelager), der Erhöhung der Verfügbarkeit von OP-Sieben und der Vermeidung von Pack-/Logistikfehlern - und trägt zugleich dem Fachkräftemangel in der AEMP Rechnung.

Interne Kennung: 2025.05

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 33162200 OP-Instrumente

Zusätzliche Einstufung (cpv): 50422000 Reparatur und Wartung von chirurgischen Einrichtungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Pettenkoferstr. 22

Stadt: Pirmasens

Postleitzahl: 66955

Land, Gliederung (NUTS): Pirmasens, Kreisfreie Stadt (DEB37)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Standort Pirmasens: Pettenkoferstraße 22, 66955 Pirmasens

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Kirchbergstraße 14

Stadt: Rodalben

Postleitzahl: 66976

Land, Gliederung (NUTS): Südwestpfalz (DEB3K)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Standort Rodalben: Kirchbergstraße 14, 66976 Rodalben

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 60 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 549046-2025

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es wird auf die §§ 160 ff. GWB sowie auf § 135 GWB hingewiesen. Eine Ex-ante-Transparenzbekanntmachung gemäß § 135 Abs. 3 GWB wurde im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht (Veröffentlichung am 22.08.2025).

Die gesetzlich vorgesehene Wartefrist von zehn Kalendertagen gemäß § 135 Abs. 3 Nr. 3 GWB endete mit Ablauf des 01.09.2025. Der Zuschlag wurde am 02.09.2025 an die SMS medipool AG, Robert-Koch-Straße 2a, 66299 Friedrichsthal, erteilt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Städtisches Krankenhaus Pirmasens gGmbH

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 1 263 544,50 EUR

Direktvergabe

:

Begründung der Direktvergabe: Teilweiser Ersatz oder Ausweitung vorhandener Lieferungen oder Anlagen durch den ursprünglichen Lieferanten, deren Beschaffung nach den strengen Vorschriften der Richtlinie erfolgt

Sonstige Begründung: Der AG hat den Auftrag im Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb gemäß § 14 Abs. 4 Nr. 2 b VgV i. V. m. § 135 Abs. 3 GWB vergeben; ergänzend findet für den Teilbereich "teilweise Erneuerung und Erweiterung des Instrumentenbestandes (Neuausstattung)" § 14 Abs. 4 Nr. 5 VgV eigenständige Anwendung. PROJEKTKONTEXT: Herstellerübergreifende teilweise Erneuerung und Erweiterung des Instrumentenbestandes (Neuausstattung) sowie Dienstleistungen: qualifizierte Konditionierung des Instrumentariums, Implementierung und Bewirtschaftung der Nachlegereserve sowie herstellerübergreifendes Instrumentenmanagement mit einheitlichen SLA/KPI im Rahmen einer Werterhaltungsvereinbarung über 5 Jahre. Im Zuge der AEMP-Verlagerung zum 01.01.26 sind standardisierte, validierte Prozessketten und eine Reduktion der Typenvielfalt um mindestens 25 % erforderlich. Die Leistungen erfolgen im laufenden OP-Betrieb der Häuser Pirmasens/Rodalben. BEGRÜNDUNG: 1. Teilbereich "teilweise Erneuerung und Erweiterung des Instrumentenbestandes (Neuausstattung)" - § 14 Abs. 4 Nr. 5 VgV (eigenständig, teilbereichsbezogen): Der Instrumentenbestand des AG ist überwiegend (ca. 90-95 %) auf B. Braun/Aesculap standardisiert. Die vorgesehene, sukzessive teilweise Erneuerung und Erweiterung knüpft an die vorhandene Liefer- und Prozesslandschaft an und stellt zusätzliche Lieferleistungen des ursprünglichen Auftragnehmers SMS medipool AG, Robert-Koch-Straße 2a, 66299 Friedrichsthal, zum Ersatz bzw. zur Ergänzung bestehender Lieferungen dar. Ein Mehranbieter- oder Mischbetrieb würde unverhältnismäßige technische Schwierigkeiten bei Gebrauch und Wartung verursachen und die Validität der Prozesskette gefährden. Für diesen Teilbereich, der rund zwei Drittel des Gesamtauftragswertes ausmacht, wird § 14 Abs. 4 Nr. 5 VgV herangezogen; 2. Einbindung der Fremdhersteller und der nachgelagerten Dienstleistungen: Neben dem dominierenden B. Braun-Anteil sind einzelne Komponenten (5-10 %) anderer Hersteller zu erneuern oder zu ergänzen. Diese Bestandteile sind herstellerkonform und validiert in die bestehende Systematik zu integrieren, einschließlich Kennzeichnung/UDI, Aufbereitungs- und Reparaturanweisungen, Toleranzen und Gewährleistungserhalt. Gleichzeitig sind die prozesskritischen Dienstleistungen - Sieb-/Set-Optimierung, Daten-/Label-Pflege, Nachlegereserve, Logistik, Instandhaltung/Werterhalt, Schulungen sowie einheitliche SLA/KPI-Steuerung - durchgängig und ohne Schnittstellenbrüche zu erbringen (vgl. Abs. 2.1 Beschreibung). Erforderlich ist daher ein Anbieter, der B. Braun als Haupthersteller und die relevanten Fremdhersteller rechtlich wie technisch abdeckt und die Leistung in einem validierten End-to-End-Prozess gesamtverantwortlich erbringt; 3. Erforderlichkeit der Gesamtvergabe: Die beschriebenen Leistungen sind technisch und prozessual unteilbar. Re-Siebung/Standardisierung, Aufbau und Bewirtschaftung der Nachlegereserve, Kennzeichnung/Traceability, AEMP-Validierung, Schulungen sowie die durchgängige Steuerung über einheitliche SLA/KPI greifen ineinander. Eine loseweise Vergabe würde Validierungs-, Schnittstellen- und Haftungsbrüche, Dateninkonsistenzen und erheblichen Koordinationsmehraufwand verursachen und damit die

Zielerreichung (Standardisierung, Fehlervermeidung, störungsfreier OP-Betrieb) gefährden. Aus technischen und wirtschaftlichen Gründen ist deshalb eine Gesamtvergabe geboten; die Gesamtverantwortung aus einer Hand gewährleistet klare Eskalationswege, eindeutige Haftungszuordnung, konsistente Qualitätssteuerung und Effizienzgewinne; 4. Ausschluss des Wettbewerbs für den Gesamtauftrag - § 14 Abs. 4 Nr. 2 b VgV (tragend für das Gesamtpaket) bei eigenständiger Erfüllung des § 14 Abs. 4 Nr. 5 VgV für den Lieferteil: Für den Gesamtauftrag liegen technische Gründe im Sinne des § 14 Abs. 4 Nr. 2 b VgV vor. Das Leistungsbündel (Instrumentenmanagement - Siebreorganisation im laufenden Betrieb; teilweiser Erneuerung und Erweiterung des Instrumentenbestandes; Integration von Fremdherstelleranteilen; qualifizierter Konditionierung; Implementierung und Bewirtschaftung der Nachlegereserve; herstellerübergreifendes Instrumentenmanagement mit einheitlichen SLA/KPI über 5 Jahre) erfordert eine durchgängig kompatible und validierbare Prozesskette aus einer Hand: Interoperabilität/Kompatibilität: Set-/Sieb-Architektur, Container-/Motoriksysteme, Kennzeichnung/UDI sowie Daten-/Packlogik müssen hersteller-/chargenkonsistent aufeinander abgestimmt werden. Ein Mehranbieter- oder Mischbetrieb würde unverhältnismäßige technische Schwierigkeiten bei Gebrauch und Wartung verursachen und die Validität der Prozesskette gefährden; Validierung/Traceability: Die durchgängige Validierung entlang OP - AEMP - Logistik - Werterhalt setzt einheitliche Parametrierungen, Verfahrensanweisungen und Rückverfolgbarkeit voraus; mehrere Auftragnehmer erzeugen Validierungs-, Schnittstellen- und Haftungsbrüche; Herstellergebundene Instandsetzung/Gewährleistung: Für B. Braun/Aesculap sowie die relevanten Fremdhersteller sind autorisierte Reparatur-/Serviceprozesse sowie Herstellerfreigaben erforderlich. Der AG hat die Herstellerangaben zum vorhandenen Instrumentarium sowie die am Standort gültigen Hersteller-/Serviceberechtigungen geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass ausschließlich die SMS medipool AG (Robert-Koch-Straße 2a, 66299 Friedrichsthal) am Standort für alle betroffenen Hersteller kumulativ über die erforderlichen Herstellerfreigaben und Serviceautorisationen verfügt und den durchgängig validierten End-to-End-Prozess (Instrumentenmanagement, Aufbereitung, Instandsetzung, Nachlieferungen) ohne Systembrüche sicherstellen kann. Damit kann die SMS medipool AG (Robert-Koch-Straße 2a, 66299 Friedrichsthal) den gesamten Liefer- und Dienstleistungsumfang herstellerkonform und validiert im Rahmen einer prozessualen Gesamtverantwortung aus einer Hand erbringen.

Direktvergabe

:

Begründung der Direktvergabe: Der Auftrag kann nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden, da aus technischen Gründen kein Wettbewerb vorhanden ist

Sonstige Begründung: Der AG hat den Auftrag im Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb gemäß § 14 Abs. 4 Nr. 2 b VgV i. V. m. § 135 Abs. 3 GWB vergeben; ergänzend findet für den Teilbereich "teilweise Erneuerung und Erweiterung des Instrumentenbestandes (Neuausstattung)" § 14 Abs. 4 Nr. 5 VgV eigenständige Anwendung. PROJEKTKONTEXT: Herstellerübergreifende teilweise Erneuerung und Erweiterung des Instrumentenbestandes (Neuausstattung) sowie Dienstleistungen: qualifizierte Konditionierung des Instrumentariums, Implementierung und Bewirtschaftung der Nachlegereserve sowie herstellerübergreifendes Instrumentenmanagement mit einheitlichen SLA/KPI im Rahmen einer Werterhaltungsvereinbarung über 5 Jahre. Im Zuge der AEMP-Verlagerung zum 01.01.26 sind standardisierte, validierte Prozessketten und eine Reduktion der Typenvielfalt um mindestens 25 % erforderlich. Die Leistungen erfolgen im laufenden OP-Betrieb der Häuser Pirmasens/Rodalben. BEGRÜNDUNG: 1. Teilbereich "teilweise Erneuerung und Erweiterung des Instrumentenbestandes (Neuausstattung)" - § 14 Abs. 4 Nr. 5 VgV

(eigenständig, teilbereichsbezogen): Der Instrumentenbestand des AG ist überwiegend (ca. 90-95 %) auf B. Braun/Aesculap standardisiert. Die vorgesehene, sukzessive teilweise Erneuerung und Erweiterung knüpft an die vorhandene Liefer- und Prozesslandschaft an und stellt zusätzliche Lieferleistungen des ursprünglichen Auftragnehmers SMS medipool AG, Robert-Koch-Straße 2a, 66299 Friedrichsthal, zum Ersatz bzw. zur Ergänzung bestehender Lieferungen dar. Ein Mehranbieter- oder Mischbetrieb würde unverhältnismäßige technische Schwierigkeiten bei Gebrauch und Wartung verursachen und die Validität der Prozesskette gefährden. Für diesen Teilbereich, der rund zwei Drittel des Gesamtauftragswertes ausmacht, wird § 14 Abs. 4 Nr. 5 VgV herangezogen; 2. Einbindung der Fremdhersteller und der nachgelagerten Dienstleistungen: Neben dem dominierenden B. Braun-Anteil sind einzelne Komponenten (5-10 %) anderer Hersteller zu erneuern oder zu ergänzen. Diese Bestandteile sind herstellerekonform und validiert in die bestehende Systematik zu integrieren, einschließlich Kennzeichnung/UDI, Aufbereitungs- und Reparaturanweisungen, Toleranzen und Gewährleistungserhalt. Gleichzeitig sind die prozesskritischen Dienstleistungen - Sieb-/Set-Optimierung, Daten-/Label-Pflege, Nachlegereserve, Logistik, Instandhaltung/Werterhalt, Schulungen sowie einheitliche SLA/KPI-Steuerung - durchgängig und ohne Schnittstellenbrüche zu erbringen (vgl. Abs. 2.1 Beschreibung). Erforderlich ist daher ein Anbieter, der B. Braun als Haupthersteller und die relevanten Fremdhersteller rechtlich wie technisch abdeckt und die Leistung in einem validierten End-to-End-Prozess gesamtverantwortlich erbringt; 3. Erforderlichkeit der Gesamtvergabe: Die beschriebenen Leistungen sind technisch und prozessual unteilbar. Re-Siebung/Standardisierung, Aufbau und Bewirtschaftung der Nachlegereserve, Kennzeichnung/Traceability, AEMP-Validierung, Schulungen sowie die durchgängige Steuerung über einheitliche SLA/KPI greifen ineinander. Eine loseweise Vergabe würde Validierungs-, Schnittstellen- und Haftungsbrüche, Dateninkonsistenzen und erheblichen Koordinationsmehraufwand verursachen und damit die Zielerreichung (Standardisierung, Fehlervermeidung, störungsfreier OP-Betrieb) gefährden. Aus technischen und wirtschaftlichen Gründen ist deshalb eine Gesamtvergabe geboten; die Gesamtverantwortung aus einer Hand gewährleistet klare Eskalationswege, eindeutige Haftungszuordnung, konsistente Qualitätssteuerung und Effizienzgewinne; 4. Ausschluss des Wettbewerbs für den Gesamtauftrag - § 14 Abs. 4 Nr. 2 b VgV (tragend für das Gesamtpaket) bei eigenständiger Erfüllung des § 14 Abs. 4 Nr. 5 VgV für den Lieferteil: Für den Gesamtauftrag liegen technische Gründe im Sinne des § 14 Abs. 4 Nr. 2 b VgV vor. Das Leistungsbündel (Instrumentenmanagement - Siebreorganisation im laufenden Betrieb; teilweiser Erneuerung und Erweiterung des Instrumentenbestandes; Integration von Fremdherstelleranteilen; qualifizierter Konditionierung; Implementierung und Bewirtschaftung der Nachlegereserve; herstellerübergreifendes Instrumentenmanagement mit einheitlichen SLA/KPI über 5 Jahre) erfordert eine durchgängig kompatible und validierbare Prozesskette aus einer Hand: Interoperabilität/Kompatibilität: Set-/Sieb-Architektur, Container-/Motoriksysteme, Kennzeichnung/UDI sowie Daten-/Packlogik müssen hersteller-/chargenkonsistent aufeinander abgestimmt werden. Ein Mehranbieter- oder Mischbetrieb würde unverhältnismäßige technische Schwierigkeiten bei Gebrauch und Wartung verursachen und die Validität der Prozesskette gefährden; Validierung/Traceability: Die durchgängige Validierung entlang OP - AEMP - Logistik - Werterhalt setzt einheitliche Parametrierungen, Verfahrensanweisungen und Rückverfolgbarkeit voraus; mehrere Auftragnehmer erzeugen Validierungs-, Schnittstellen- und Haftungsbrüche; Herstellergebundene Instandsetzung/Gewährleistung: Für B. Braun/Aesculap sowie die relevanten Fremdhersteller sind autorisierte Reparatur-/Serviceprozesse sowie Herstellerfreigaben erforderlich. Der AG hat die Herstellerangaben zum vorhandenen Instrumentarium sowie die am Standort gültigen Hersteller-/Serviceberechtigungen geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass ausschließlich die SMS medipool AG (Robert-Koch-Straße 2a,

66299 Friedrichsthal) am Standort für alle betroffenen Hersteller kumulativ über die erforderlichen Herstellerfreigaben und Serviceautorisationen verfügt und den durchgängig validierten End-to-End-Prozess (Instrumentenmanagement, Aufbereitung, Instandsetzung, Nachlieferungen) ohne Systembrüche sicherstellen kann. Damit kann die SMS medipool AG (Robert-Koch-Straße 2a, 66299 Friedrichsthal) den gesamten Liefer- und Dienstleistungsumfang herstellerekonform und validiert im Rahmen einer prozessualen Gesamtverantwortung aus einer Hand erbringen.

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

Status der Preisträgerauswahl: Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: SMS medipool AG

Angebot:

Kennung des Angebots: 1 - 523844

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert des Angebots: 1 263 544,50 EUR

Bei dem Angebot handelt es sich um eine Variante: nein

Vergabe von Unteraufträgen: Noch nicht bekannt

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: 1

Titel: SMS medipool AG, 66299 Friedrichsthal

Datum des Vertragsabschlusses: 02/09/2025

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 1

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote auf elektronischem Wege eingereicht

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 1

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Bieter, die in anderen Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums registriert sind als dem Land des Beschaffers

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Bieter aus Ländern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote geprüft und als unzulässig abgewiesen

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote geprüft und aufgrund eines ungewöhnlich niedrigen Preises oder aufgrund ungewöhnlich niedriger Kosten als unzulässig abgewiesen

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

Bandbreite der Angebote:

Wert des niedrigsten zulässigen Angebots: 1 263 544,50 EUR

Wert des höchsten zulässigen Angebots: 1 263 544,50 EUR

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Städtisches Krankenhaus Pirmasens gGmbH

Registrierungsnummer: AG Zweibrücken / HRB 23146

Postanschrift: Pettenkoferstr. 22
Stadt: Pirmasens
Postleitzahl: 66955
Land, Gliederung (NUTS): Pirmasens, Kreisfreie Stadt (DEB37)
Land: Deutschland
E-Mail: bernhard.greis@bgmed.de
Telefon: +49 63317142000
Fax: +49 63317142003
Internetadresse: <https://www.kh-pirmasens.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: BGmed - Dipl.-Inform. Med. Bernhard Greis
Registrierungsnummer: keine Angabe
Postanschrift: Buchholzer Straße 86
Stadt: Königswinter
Postleitzahl: 53639
Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Sieg-Kreis (DEA2C)
Land: Deutschland
E-Mail: bernhard.greis@bgmed.de
Telefon: +49 2244912143

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz
Registrierungsnummer: vgl. Abs. Vergabekammer
Postanschrift: Stiftsstraße 9
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabekammer Rheinland-Pfalz
E-Mail: vergabekammer.rlp@mwkel.rlp.de
Telefon: +49 6131162234
Fax: +49 6131162113
Internetadresse: <https://mwvlw.rlp.de/de/ministerium/zugeordnete-institutionen/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz
Registrierungsnummer: 07-0001801100000-05
Postanschrift: Stiftsstraße 9
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwkel.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

Internetadresse: <https://mwvlw.rlp.de/de/ministerium/zugeordnete-institutionen/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: SMS medipool AG

Größe des Wirtschaftsteilnehmers: Mittleres Unternehmen

Registrierungsnummer: Handelsregister: HRB 103871 Saarbrücken

Postanschrift: Robert-Koch-Straße 2a

Stadt: Friedrichsthal

Postleitzahl: 66299

Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)

Land: Deutschland

E-Mail: team-ausschreibung@sms-medipool.de

Telefon: +496897790940

Fax: +496897790932

Internetadresse: <https://sms-medipool.de/>

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Wirtschaftlicher Eigentümer:

Staatsangehörigkeit des Eigentümers: Deutschland

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1f65f288-1fdf-455b-9915-8aa836a7fc98 - 01

Formulartyp: Ergebnis

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung vergebener Aufträge oder

Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 29

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 04/09/2025 15:37:29 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 585822-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 171/2025

Datum der Veröffentlichung: 08/09/2025